

REALLABOR IM SCHICHTDIENST

**Nachhaltiges Mobilitätsmanagement
am Universitätsklinikum Essen**

Sara Klemm | Sina Diersch | Dirk Wittowsky
Institut für Mobilitäts- und Stadtplanung
Universität Duisburg-Essen

INHALTE

1. **Das Projekt Be-MoVe**
2. **Das Klinikum: Lage & Gegebenheiten**
3. **Problemstellung**
4. **Voraussetzungen am Klinikum**
5. **Wohnstandortanalyse**
6. **Reisezeitenanalyse**
7. **Mitarbeitendenbefragung**
8. **Potenziäle & Möglichkeiten**
9. **Ausblick**

DAS PROJEKT BE-MOVE

DAS PROJEKT BE-MOVE

„Ein Ziel der **Realexperimente** ist es, stadträumliche Veränderungen sowie zukünftige Mobilitätsangebote in einem modernen **Partizipationsansatz für Bürger:innen** sichtbar und erlebbar zu machen. [...] Insbesondere der **Fußverkehr**, als inklusivste Form der Fortbewegung, soll hierbei in den Fokus rücken. [...] Entscheidend sind dabei auch die **gesundheitsfördernden Einflüsse** der Realexperimente. [...] Durch die reale Erprobung innovativer, nachhaltiger Maßnahmen können **Verhaltensmuster aufgebrochen** und neue Perspektiven geschaffen werden.“

FÖRDERGEBER

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

FONA

Forschung für Nachhaltigkeit

PROJEKTPARTNER

imobis
INSTITUT FÜR MOBILITÄTS- UND STADTPLANUNG



GRÜNE HAUPTSTADT
EUROPAS

INUPH

INSTITUT FÜR
URBAN PUBLIC HEALTH

BE-MOVE



DAS PROJEKT BE-MOVE

1

Ausgangslage / Mitarbeiterbefragung

- Verkehrsmittelwahl
- Wegelängen
- Bedürfnisse / Wünsche der Beschäftigten
- Einstellungen
- Maßnahmen

2

Standortbedingungen / Umfeldanalyse

- Angebote im Umweltverbund (Verfügbarkeit und Beschaffenheit)
- Nutzungsbedingungen für alle Verkehrsmittel (Anreize u. Hemmnisse)
- Begehung und Beobachtung

3

Mögliche Maßnahmen

- Art und Umfang mögl. Maßnahmen
- Workshop
- Experimente
- ...

4

Wirkungs- potenziale

- Anzahl Nutzer und Fahrten für alle Verkehrsmittel
- Verkehrsleistung aller Verkehrsmittel
- CO₂-Emissionen
- Kosten u. Einsparungen
- ...

LAGE & GEGEBENHEITEN

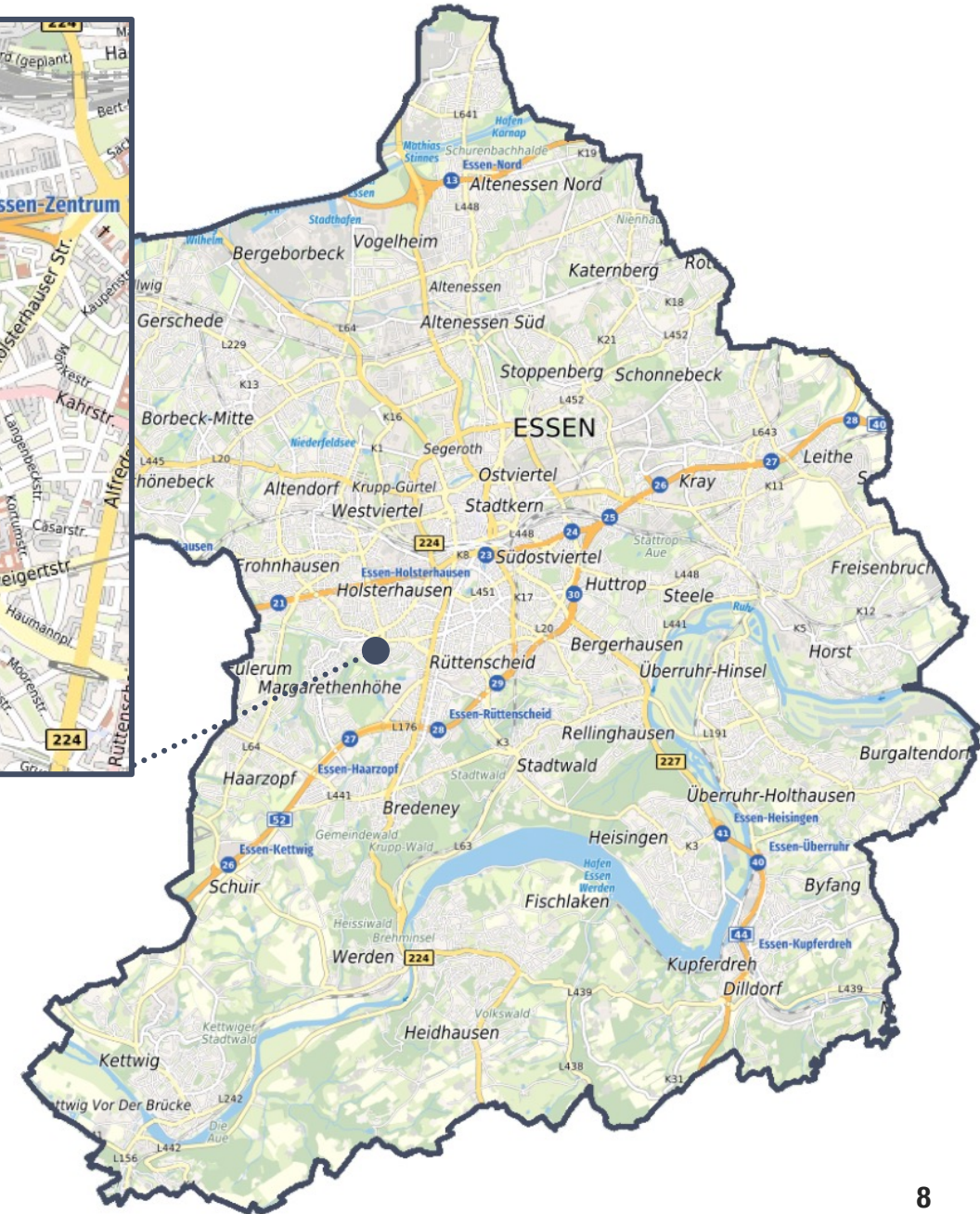
DAS KLINIKUM

Im südlichen
Essen-Holsterhausen verortet

Lage im
verdichteten Wohngebiet

Guter
ÖPNV-Anschluss

Unmittelbar an einer
Fahrradtrasse gelegen



DAS KLINIKUM

Universitätsmedizin Essen
beschäftigt ca. 10.000 Mitarbeitende

Ca. **8.000 Mitarbeitende**
am Standort Holsterhausen

Arbeit im 2- und 3-**Schichtbetrieb**

Schichtwechselzeiten am Morgen,
am frühen Nachmittag und am
späteren Abend



PROBLEMSTELLUNG

DAS PROBLEM

Sehr hoher **Parkdruck**

Viele **Parksuchverkehre** in umliegenden Wohngebieten

Hohes **Verkehrsaufkommen** in beruhigten Bereichen

Lärmentwicklung

Interne Mitarbeitendenlösungen zur Weitergabe von **Parkmöglichkeiten**



VORAUSSETZUNGEN AM KLINIKUM

DIE VORAUSSETZUNGEN

Integration in das **Förderprojekt**

**Persönlicher Ansprechpartner
und Kümmerer** am Klinikum

Wunsch nach **Veränderung
und Eigeninitiative**

Einfangen von **Mitarbeitendenstimmen**

Umsetzung erster **Lösungsansätze**



WOHNSTANDORTANALYSE

DIE WOHNSTANDORTANALYSE

Daten von knapp **8.300 Beschäftigten**

Anonymisierter **Datensatz**

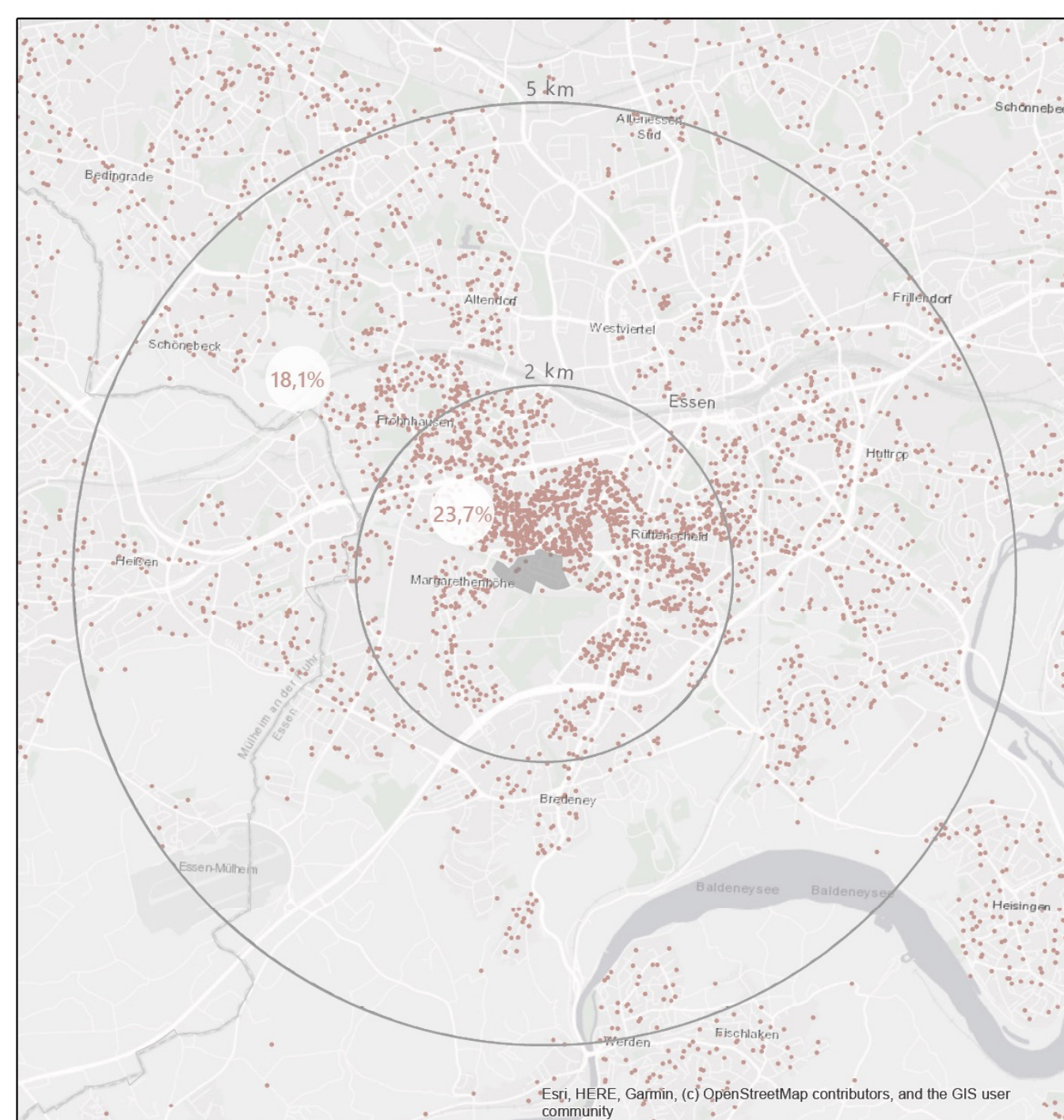
Wohnstandorte inkl. Straße und Hausnummer



Entfernung (km)	Mitarbeiter (Anzahl)	Mitarbeiter (Anteil)	Mitarbeiter Kummuliert (Anzahl)	Mitarbeiter Kummuliert (Anteil)
2	1964	23,70%	1964	23,70%
5	1500	18,10%	3464	41,80%
10	1951	23,50%	5415	65,30%
15	1020	12,30%	6435	77,63%
20	579	7,00%	7014	84,60%
30	732	8,80%	7746	93,50%
40	228	2,80%	7974	96,20%
50	74	0,90%	8048	97,10%
60	71	0,90%	8119	98,00%
> 60	170	2,10%	8289	100,00%

Legende

- Wohnorte der Klinikmitarbeiter:innen
- Isochronen 2, 5, 10, 15 km
- Klinikum
- % Anteil der Wohnstandorte innerhalb der Isochronen



Entfernung (km)	Mitarbeiter (Anzahl)	Mitarbeiter (Anteil)	Mitarbeiter Kummuliert (Anzahl)	Mitarbeiter Kummuliert (Anteil)
2	1964	23,70%	1964	23,70%
5	1500	18,10%	3464	41,80%
10	1951	23,50%	5415	65,30%
15	1020	12,30%	6435	77,63%
20	579	7,00%	7014	84,60%
30	732	8,80%	7746	93,50%
40	228	2,80%	7974	96,20%
50	74	0,90%	8048	97,10%
60	71	0,90%	8119	98,00%
>60	170	2,10%	8289	100,00%

Legende

- Wohnorte der Klinikmitarbeiter:innen
- Isochronen 2 km, 5 km
- Klinikum
- % Anteil der Wohnstandorte innerhalb der Isochronen



Entfernung (km)	Mitarbeiter (Anzahl)	Mitarbeiter (Anteil)	Mitarbeiter Kummuliert (Anzahl)	Mitarbeiter Kummuliert (Anteil)
2	1964	23,70%	1964	23,70%
5	1500	18,10%	3464	41,80%
10	1951	23,50%	5415	65,30%
15	1020	12,30%	6435	77,63%
20	579	7,00%	7014	84,60%
30	732	8,80%	7746	93,50%
40	228	2,80%	7974	96,20%
50	74	0,90%	8048	97,10%
60	71	0,90%	8119	98,00%
> 60	170	2,10%	8289	100,00%

Legende

- Wohnorte der Klinikmitarbeiter:innen
- Isochrone 2 km
- Klinikum
- % Anteil der Wohnstandorte innerhalb der Isochronen

REISEZEITENANALYSE

DIE REISEZEITENANALYSE

Ermittlung der **Reisezeiten** für die Verkehrsmittel **Pkw, Rad-** und **Fußverkehr**

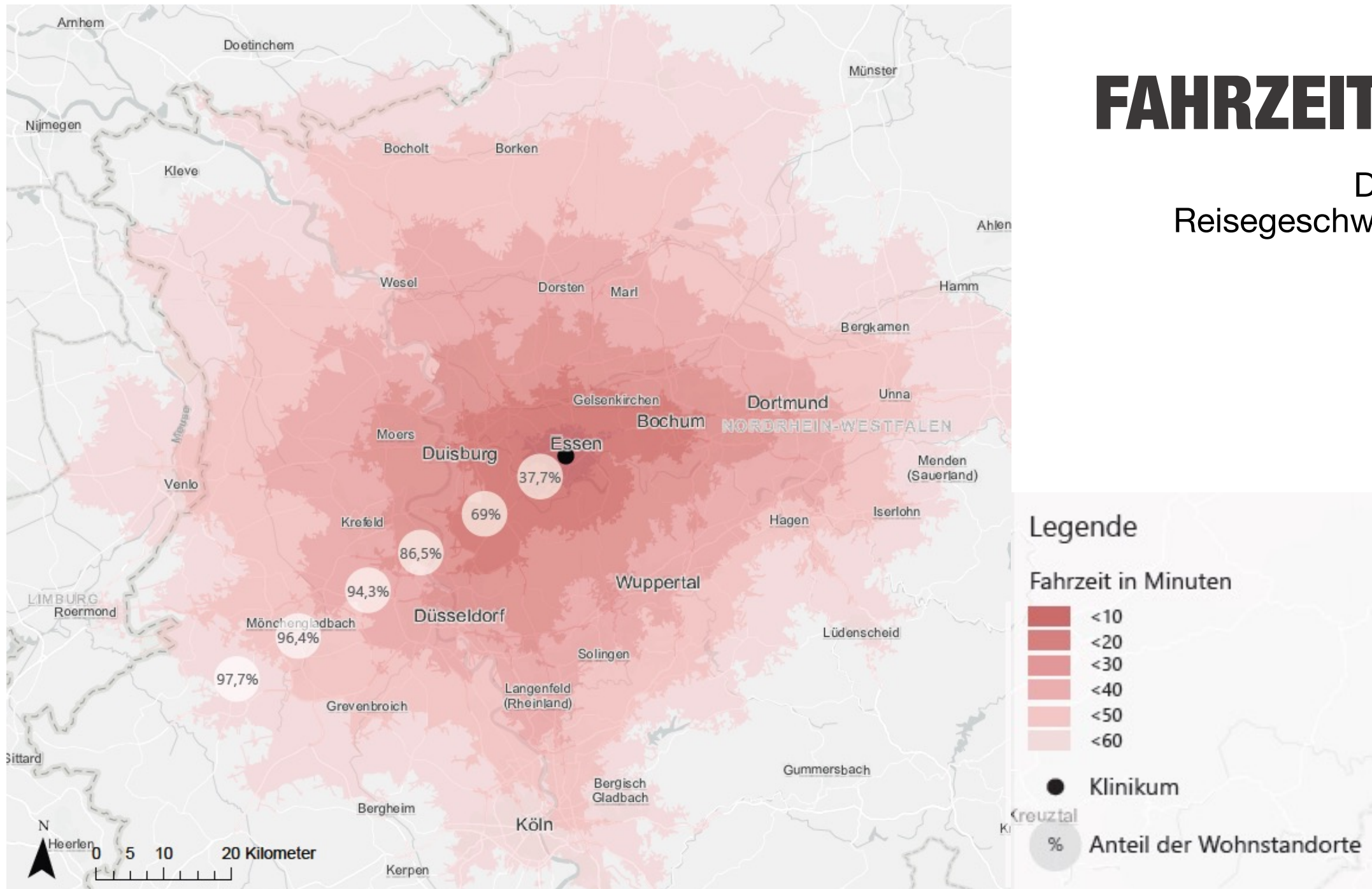
ÖPNV-Reisezeiten derzeit in Arbeit

Einbezug von **dynamischen**, auf Verkehrsbedingungen basierenden **Reisegeschwindigkeiten**

Definierte **Höchstgeschwindigkeiten** für Rad (20km/h) und Fuß (5 km/h)

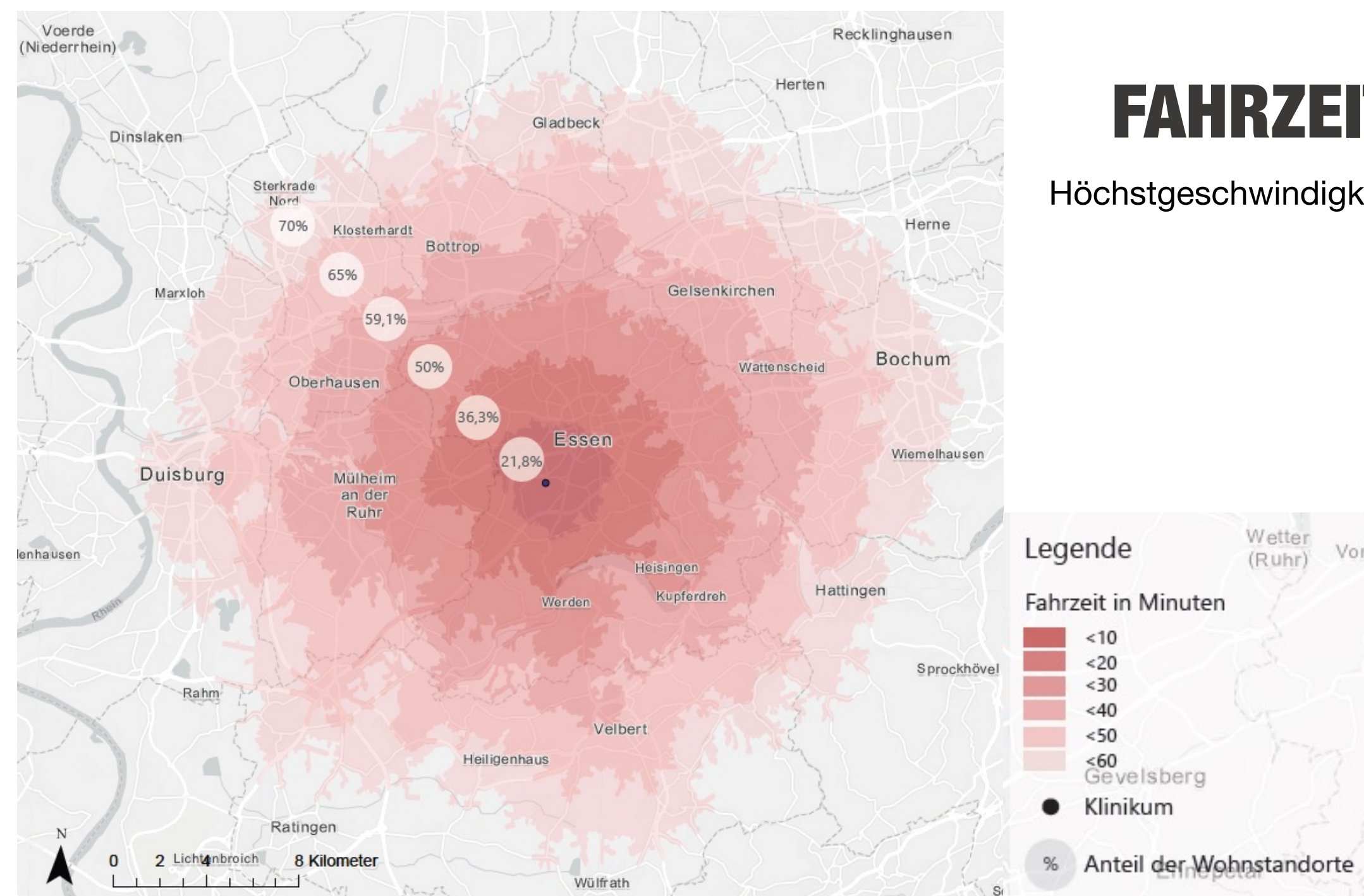
FAHRZEIT PKW

Dynamische
Reisegeschwindigkeiten



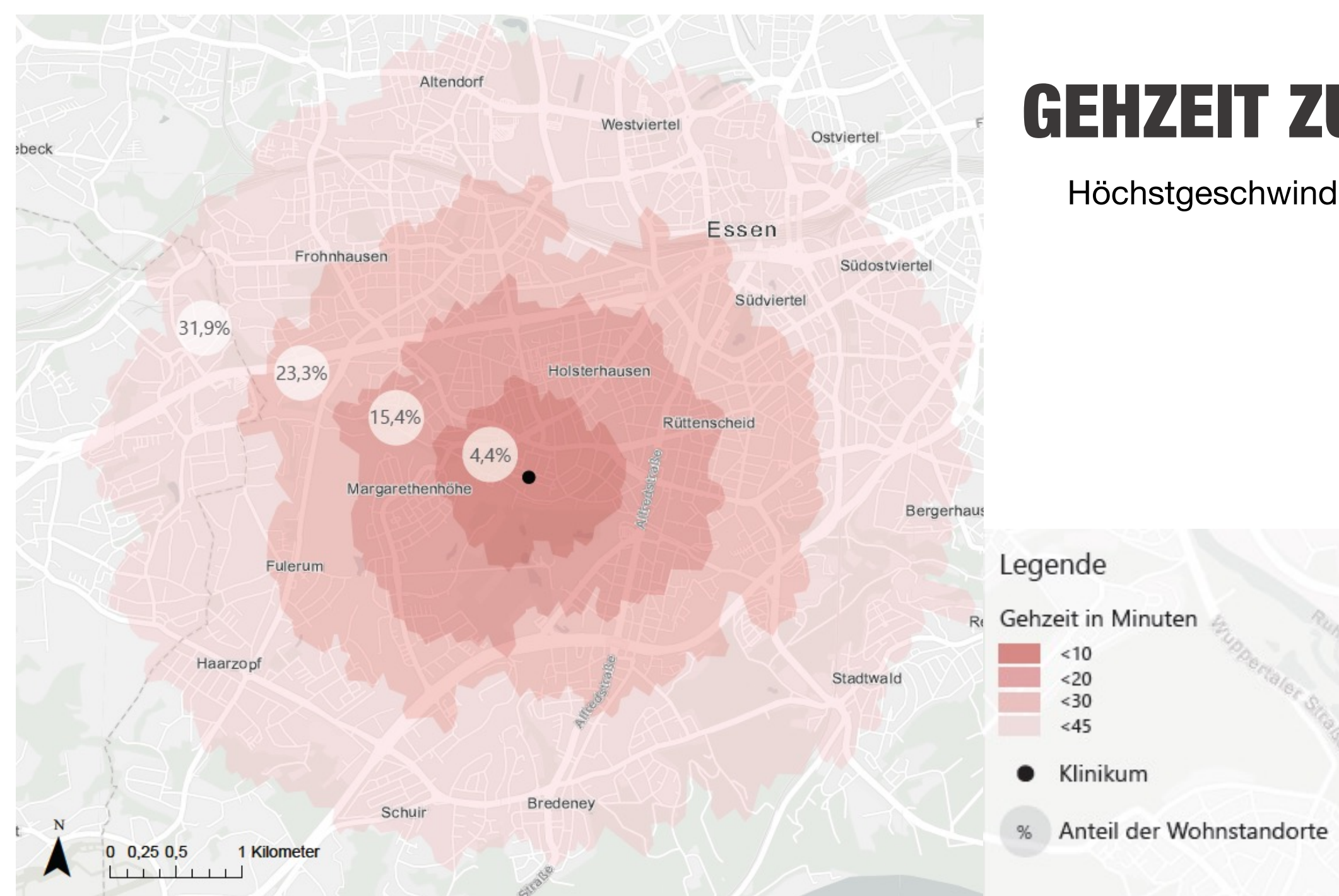
FAHRZEIT RAD

Höchstgeschwindigkeit: 20 km/h



GEHZEIT ZU FUSS

Höchstgeschwindigkeit: 5 km/h



MITARBEITENDENBEFRAGUNG

BEFRAGUNG

TEIL B: DETAILIERTE FRAGEN ZUM ARBEITSWEG

B1. Wie lange benötigen Sie durchschnittlich für den Weg zwischen Ihrem Wohnort und Ihrer Arbeitsstelle? (Denken Sie an das von Ihnen in der Regel genutzte Verkehrsmittel)

Ca. _____ Minuten

B2. Wie oft nutzen Sie in der Regel die folgenden Verkehrsmittel für Ihren Arbeitsweg? (Bitte machen Sie auch Angaben, wenn Sie ein Verkehrsmittel nie nutzen) (Pflichtangabe)

- | | Täglich
bzw. fast
täglich | An 1-3
Tagen
pro
Woche | An 1-3
Tagen im
Monat | Seltener als
monatlich | Nie
bzw.
fast nie |
|--|---------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------|-------------------------|
| (1) Überwiegend zu Fuß | | | | | |
| (2) Fahrrad/Pedelec/E-Bike | | | | | |
| (3) Öffentliche
Verkehrsmittel (Bus,
Straßen-/ U-Bahn, Zug/S-
Bahn) | | | | | |
| (4) Auto als Fahrer/-in | | | | | |
| (5) Auto als Mitfahrer/-in | | | | | |
| (6) Carsharing
(flexibel/stationsbasiert) | | | | | |
| (7) Bikesharing | | | | | |
| (8) Motorrad, Moped, Mofa | | | | | |
| (9) E-Scooter | | | | | |
| (10) Sonstige | | | | | |

B3. Sie haben angegeben, dass Sie mit Bus und Bahn zu Ihrem Arbeitsort fahren. Welche Art von Fahrkarte nutzen Sie? (Filterfrage B3)

- (1) Zeitkarte/Abo (z.B. Ticket 2000, Young Ticket, Barenticket)
- (2) Semesterticket
- (3) JobTicket/Großkundenticket
- (4) Mein Ticket/Sozialticket
- (5) 7-Tage-Ticket
- (6) Einzelfahrschein
- (7) 4-Fahrten-karte
- (8) 10er-Karte
- (9) Ich nutze ein anderes Ticket, und zwar _____

B4. Sie haben angegeben, dass Sie mit Bus und Bahn zu Ihrem Arbeitsort fahren. Wie häufig müssen Sie auf dem Weg zur Arbeit normalerweise umsteigen? (Filterfrage B3)

- (1) gar nicht
- (2) 1 Mal
- (3) 2 Mal

- Arbeitszeiten und Dienststandort
- Verkehrsmittelnutzung & Angaben zum Arbeitsweg
- Parkverhalten
- Alltagsroutinen
- Persönlichen Einstellungen
- Nutzungsbereitschaft alternativer Verkehrsmittel

POTENZIALE & MÖGLICHKEITEN

POTENZIALE & MÖGLICHKEITEN

BEREITS IN DER UMSETZUNG

Fahrradparkhaus mit 320 Stellplätzen für Mitarbeitende und einer monatlichen Gebühr von 30 Euro.



POTENZIALE & MÖGLICHKEITEN

BEREITS IN PLANUNG



<https://www.hiqhq.de/news/bonus-mobil#c205>

Teilnahme als Unternehmen am Ruhrbahn-Bonusprogramm, das alle Teilnehmende für die Nutzung nachhaltiger Mobilitätsformen mit Punkten und einlösbaren Gutscheinen belohnt.

POTENZIALE & MÖGLICHKEITEN

IM RAHMEN DES PROJEKTES UMSETZBAR

Bürger:innenprojekte, die mit Budgets von bis zu 5.000 Euro bezuschusst werden. Sie können von Mitarbeitenden beantragt und im Rahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements oder im Umfeld des Klinikums umgesetzt werden.



AUSBLICK

AUSBLICK

Mitte September 2022

Start der Mitarbeitendenbefragung

Ende 2022

Erste Ergebnisse

Ab Mitte Oktober 2022

Bewerbungsphase für Bürger:innenprojekte

Von Februar bis Oktober 2023

Umsetzung der Bürger:innenprojekte



HERZLICHEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Sara Klemm M.A.

Institut für Mobilitäts- und Stadtplanung

Universität Duisburg-Essen

sara.klemm@uni-due.de